# Ergebnisprotokoll
# der 22. Sitzung der Arbeitsgruppe „Wegekonzeption Nationalpark Sächsische Schweiz“ am 17.03.2009 in Dresden, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Wilhelm-Buck-Str. 2, Raum 359, 17:00 bis 19:10 Uhr

**Teilnehmer:** Frau Bachmann (Landratsamt Sächsische Schweiz/Osterzgebirge), Herren Dr. Böhm, Hradsky, Knaak, Richter (Tourismusverband), Dr. Rölke, Dr. Stein, Dr. Voigt

**Gäste:** Herren Mildner und Venus (ehrenamtliche Kreiswegewarte), Hauptvogel (Wandervereine)

**Entschuldigt:** Frau Klemm (SMUL), Herren Creutz, Richter (Bürgermeister Rathen)

**Moderator:** Prof. Dr. Röhle

Prof. Dr. Röhle begrüßt die Teilnehmer der 22. Sitzung der Arbeitsgruppe. Als Termin und Ort für die nächste (23.) Sitzung werden Dienstag, 06. Oktober 2009, 17:00 Uhr, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden, Wilhelm-Buck-Str. 2, Raum 359 (voraussichtlich) vereinbart.

Die Beratungen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten erbrachten folgende Ergebnisse:

**TOP 1: Beschlußfassung zur Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird wie vorgelegt genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung**
Nach längerer Diskussion über die Auslegung der Einvernehmensregelung bezüglich Protokolländerungen zieht Dr. Stein seinen schriftlichen Widerspruch zum Protokoll der 22. Sitzung zurück. Außerdem wird festgehalten, dass laut Geschäftsordnung der Arbeitsgruppe die Einvernehmensregelung auch auf die Genehmigung des Protokolls anzuwenden ist.

**TOP 3: Umsetzung des Wegekonzeptes im Nationalpark**

Knaak berichtet über die derzeit laufenden Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung des Wegekonzeptes im Sommerhalbjahr 2009 sowie über durchgeführte Rekonstruktionen im Winterhalbjahr 2008/2009.
Dr. Böhm beantragt, auf der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe über die Wegeführung im Bereich Webergrotte/Entenpfützenweg zu beraten.
Dr. Rölke erkundigt sich nach dem Stand der Wegemarkierung im Bereich Niedermühle.

**TOP 4 Zugang zum Pavillon Kleiner Winterberg**

Dr. Stein verteilt eine umfangreiche Stellungnahme zur Wegeführung im Bereich des Pavillons am Kleinen Winterberg. Nach ausführlicher Diskussion über verschiedene Varianten wird der Zugang bis auf weiteres über den bestehenden Pfad zur Winterbergscheibe (Kennzeichnung Kletterzugang) realisiert und dementsprechend markiert. Dr. Voigt regt an, spätestens zwei Jahre nach Öffnung dieses Zugangs über den Zustand des Hanges, über den der Weg führt, zu berichten und erforderlichenfalls über eine Änderung der Wegeführung zu befinden.

**TOP 5: Reaktion auf das Schreiben bez. Öffnung des grenzüberschreitenden Fremdenweges**

Dr. Voigt verteilt die ausführliche Antwort der tschechischen Behörden. Wie aus dem in deutscher Übersetzung vorliegenden Schreiben hervorgeht, steht die tschechische Seite derzeit einer Öffnung des grenzüberschreitenden Fremdenweges ablehnend gegenüber.

**TOP 6: Beratung zu den Wanderwegen im Landschaftsschutzgebiet**

Mildner berichtet über weitere Verbesserungen der Wegemarkierungen und über Schäden an Wegen durch Forstarbeiten.
Venus referiert zur noch unbefriedigenden Situation am Malerweg im Bereich des Liebethaler Grundes und informiert über die Vorschläge verschiedener Kommunen zur Einrichtung neuer Wanderwege. In diesem Zusammenhang weist Knaak auf die geplanten Maßnahmen im Liebethaler Grund hin.
Frau Bachmann kündigt ein Gespräch im Landratsamt mit den zuständigen Forstbezirken zur Problematik „Wegeschäden durch Waldbewirtschaftung/Forstarbeiten“ an. Zu den Ergebnissen dieser Besprechung wird auf der nächsten Sitzung referiert. Richter mahnt in diesem Zusammenhang einen verbesserten Informationsfluß an.
Knaak weist auf Verschlechterungen des Wegezustandes im LSG hin, da die Nationalparkverwaltung nicht mehr in der Lage ist, dort im Zuge der Amtshilfe tätig zu werden.

**TOP 7: Freischneidemaßnahmen zur Verbesserung der Sichtbeziehungen**

Knaak informiert über durchgeführte Waldpflegemaßnahmen am Elbleitenweg und über geplante Freischneidemaßnahmen im Brandgebiet. Dr. Voigt äußert

sich lobend über die diesbezügliche gute Zusammenarbeit mit der Nationalparkverwaltung.

**TOP 8: Diskussion zur Studie „Bikearena Sächsische Schweiz“**

Richter berichtet über laufende Vorbereitungsarbeiten zur Umsetzung der Studie. Dr. Böhm beklagt die Sperrung des Polenztalweges für Radfahrer.

**TOP 9: Informationen aus Sachverständigenrat und Nationalpark-beirat**

Die nächste Sitzung des Nationalparkbeirates findet Ende März 2009 statt.
Dr. Stein berichtet aus der letzten Sitzung des Sachverständigenrates, in der zum Thema Waldbehandlungsgrundsätze im Landeswald beraten wurde. Anläßlich der nächsten Sitzung des Sachverständigenrates soll ein Geländebegang im Nationalpark durchgeführt werden, bei dem die Waldbehandlungsgrundsätze an Beispielsflächen erläutert werden.

**TOP 10: Sonstiges**

Dr. Rölke erkundigt sich nach den Aktivitäten bezüglich der auf der letzten Sitzung angeregten Wegeverlegung im Bereich des Saupsdorfer Baches. Dr. Stein erklärt, dass aufgrund der angespannten Personal- und Finanzsituation derzeit keine neuen Projekte umgesetzt werden können. Dr. Voigt bietet in diesem Zusammenhang die Unterstützung der Bergsteiger- und Wanderverbände an.
Richter informiert über die angestrebte Zertifizierung des Malerweges.

gez.
Prof. Dr. H. Röhle